

Ein großes Stück Zukunft der Sparkasse: Neubau in Oberaden und Wiederaufbau in Rünthe



So soll die neue Geschäftsstelle in Oberaden aussehen.

„In Zeiten von Filialschließungen und Fusionen in der Bankenlandschaft freuen wir uns außerordentlich, dass wir in zentraler Lage in Oberaden einen Neubau errichten. Dies ist ein klares, zukunftsweisendes Zeichen für unsere Sparkasse, unsere Stadt, den Ortsteil Oberaden und auch die neue Wasserstadt Aden“, so die beiden Vorstandsmitglieder der Sparkasse, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky.

Auf dem Grundstück der Gaststätte „Haus Nielinger“ wird ein Gebäude mit einer modernen Sparkassenfiliale errichtet. Für fast 7.000 Kundinnen und Kunden entstehen ein umfangreiches Beratungs-, und Serviceangebot, Tresorfächer und ein SB-Bereich. Insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen dort künftig die Kundinnen und Kunden. Auch Neukunden sind herzlich willkommen.

Aufgrund der immer wieder vorkommenden Sprengung von Geldautomaten wird der SB-Bereich besonders gesichert und dem

Gebäude vorgelagert erstellt. Die Sicherheit hat oberste Priorität.

Neben der Filiale sind zwölf barrierefreie Mietwohnungen im Gebäude geplant. Besonders die Energieeffizienz und nachhaltige Bauweise werden beachtet. Im Erdgeschoss ist eine weitere gewerbliche Fläche vorgesehen. Nach der Planungs- und Bauphase soll das Gebäude möglichst bis Anfang 2024 fertiggestellt werden. Die Sparkasse investiert einen mittleren siebenstelligen Betrag.



Das Sparkassen-Rondell in Weddingtonhofen ist bereits in Betrieb gegangen.

Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky freuen sich sehr auf die nächsten Schritte und präsentieren einen ersten Entwurf des Gebäudes.

Auch für den Ortsteil Rünthe gibt es Neuigkeiten. Nachdem im Oktober 2021 die Geschäftsstelle in Rünthe durch die versuchte Sprengung eines Geldautomaten komplett zerstört wurde, gab es bereits gute Nachrichten für die Rünther Kundinnen und Kunden: Die Geschäftsstelle wird für terminierte Kundenberatungen wieder aufgebaut. Auch die langjährige und vertraute Mitarbeiterin bleibt als Ansprechpartnerin erhalten. Der Wiederaufbau soll möglichst bis September 2022 abgeschlossen sein.

Aus Sicherheitsgründen wird der Standort der Geldautomaten und des SB-Gerätes für Überweisungen oder Kontoauszüge verlegt. Künftig sollen zwei moderne Automaten, einer davon auch mit Einzahlungsfunktion, in einem sprengsicheren Pavillon ab August 2022 zur Verfügung stehen. Die Vertragsverhandlungen zum Standort laufen noch, sollen aber kurzfristig abgeschlossen werden. Möglicherweise wird dies auch in Kooperation mit einer anderen Bank betrieben, so lassen sich Synergien erzielen. Bis dahin besteht die Kooperation mit der Volksbank in Rünthe fort, so dass die Bargeldversorgung gesichert ist. Ebenso bieten auch Lebensmittelgeschäfte in vielen Geschäften Bergkamens Bargeldabhebungen bis zu 200 Euro in Verbindung mit einem Einkauf an.

Im Zusammenhang mit der Sprengung wurde auch der Geldautomat in Weddinghofen aus Sicherheitsgründen abgebaut. Das neue Rondell in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Standort konnte nun in Betrieb genommen werden. Dort stehen ein Geldautomat und ein SB-Terminal ab sofort wieder zur Verfügung.

Auch in Bönen wird die dortige Geschäftsstelle grundlegend saniert. Neben der Fassade werden Dämmung, alle Fenster und das Dach erneuert. Auch eine Photovoltaikanlage wird installiert. Das Erscheinungsbild wird insgesamt deutlich aufgewertet.

Die umfangreichen Investitionen sichern und unterstreichen die langfristige Präsenz vor Ort im Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Tobias Laaß ist überzeugt: „Wir wissen, dass unsere Kunden sowohl das Angebot an Online-Services als auch die Beratung vor Ort honorieren. Und so lange das so bleibt, bleiben auch wir.“.